

## **Vorlage**

an den Haushalts- und Finanzausschuß

Entwurf des Haushaltsgesetzes 1996

**Landtag  
Nordrhein-Westfalen  
12. Wahlperiode**

**Neudruck  
Vorlage  
12/423**

**A06 u.A 22**

**Einzelplan 08 - Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr -**

- Drucksachen 12/400 und 12/690 -

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des

**Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie**

### **Beschlußempfehlung**

Der Einzelplan 08 wird mit den aus dem Bericht ersichtlichen Änderungen angenommen.

## **Bericht**

### **A Allgemeines**

Der Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie hat die in seinem Zuständigkeitsbereich fallenden Teile des Einzelplans 08 in seinen Sitzungen am 13. Dezember 1995, 17. Januar 1996 und 6. März 1996 beraten.

Die ursprünglich für den 28. Februar 1996 vorgesehene Schlußberatung und -abstimmung mußte auf den 6. März 1996 verschoben werden.

### **B Anträge der Fraktionen**

Die Anträge der Fraktionen sind aus der Anlage ersichtlich. Die Begründungen zu den jeweiligen Anträgen und die Einzelabstimmungsergebnisse sind ebenfalls in der Anlage aufgeführt.

### **C Gesamtabstimmung**

Bei der Gesamtabstimmung wurde der Einzelplan 08 - Bereich Wirtschaft - unter Einbeziehung der Ergänzungsvorlage und der angenommenen Änderungsanträge mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU-Fraktion vom Ausschuß angenommen.

Hannelore Brüning  
Vorsitzende

Änderungsanträge der Fraktionen  
 im Ausschuß für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie  
 zum Haushalt 1996

- Einzelplan 08 -

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	SPD/BÜND- NIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 08 030 Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</p> <p>Titel 653 10 Förderung von örtlichen und regionalen wirtschaftspolitischen Initiativen</p> <p>Erhöhung des Ansatzes:</p> <p>von 540 000 DM                      um 1 000 000 DM                      auf 1 540 000 DM</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Mit diesen Mitteln sollen Projekte auf lokaler Ebene gefördert werden, die kleinen- und mittleren Unternehmen u.a. die Vermarktung vor Ort erleichtern.</p>	<p>Angenommen mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU.</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
2	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p><b>Kapitel 08 030</b> Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</p> <p><b>Titel 682 10</b> Zuschüsse zu den Betriebskosten der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH</p> <p><b>Ansatz 1996:</b> Erhöhung um: auf</p> <p style="margin-left: 100px;">22 479 300 DM 1 000 000 DM 23 479 300 DM</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Die Gründungsoffensive Nordrhein-Westfalen stellt einen der wesentlichen Aufgabenschwerpunkte für die neue Legislaturperiode dar. Sie ist sowohl wichtiger Punkt der Regierungserklärung als auch Bestandteil der Koalitionsvereinbarung.</p> <p>Inhaltliche Anliegen der Gründungsoffensive ist die Ermittlung und Mobilisierung von Gründerpotentialen, die Erleichterung von Unternehmensgründungen, die Verbesserung der Qualität der Gründungen und die Sicherung der Stabilität neu gegründeter Unternehmen.</p> <p>Ergänzend zu den im Einzelplan 08 an verschiedenen Stellen veranschlagten Fördermitteln ist es notwendig, die Gründungsoffensive durch intensive Begleitmaßnahmen zu unterstützen und für sie öffentlich zu werben.</p> <p>Die Mittel sollen für die folgenden Vorhaben eingesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtung einer Hot-Line "Gründungsberatung" bei der GfW</li> <li>- Beschaffung der apparativen Ausstattung</li> <li>- Erstellung einer Beratungs-Software durch Aufbau einer Datenbank</li> <li>- Übernahme der Telefonkosten für ratsuchende Gründungs-willige (Gebühren zum Ortstarif)</li> </ul>	Angenommen mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU.

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
noch zu 2		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung regionalspezifischer Wegweiser für Gründungs- willige</li> <li>- Unterstützung regionaler Gründungstage und -foren</li> </ul> <p>Haushaltsmäßig ist zu diesem Zweck der Ansatz bei Kapitel 08 030 Titel 682 10 - wie dargestellt - aufzustoßen.</p>	
3	CDU	<p><b>Kapitel 08 030</b> Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</p> <p><b>Titel 682 10</b> Zuschüsse zu den Betriebskosten der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH</p> <p>Ansatz 1996: 22 479 300 DM  Kürzung um: 3 500 000 DM  Ansatz neu: 18 979 300 DM</p> <p>Der Kürzungsbetrag dient der Teildeckung des Ansatzes bei Kapitel 08 040, Titelgruppe 61, Titel 831 61 (neu). (s. Antrag Nr. 14)</p>	Abgelehnt mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
4	CDU	<p>Kapitel 08 030</p> <p>Titel 685 13</p> <p>Landesförderprogramm "Arbeitsplatzschaffende Existenzgründungshilfe"</p> <p>Ausbringung eines Haushaltsvermerks: Der Haushaltsansatz kann in Höhe von jeweils 15 Millionen DM aus den Mitteln der Titelgruppe 61 sowie der Titelgruppe 61 bei Kapitel 08 040 verstärkt werden.</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Die bisher ausschließlich auf Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister begrenzte Existenzgründungshilfe, die einen einmaligen Zuschuß in Höhe von 20 000 DM unter bestimmten arbeitsplatzschaffenden Voraussetzungen erhalten, soll zusätzlich auf Existenzgründerinnen und Existenzgründer ausgedehnt werden, die sich nach Abschluß einer staatlich anerkannten Berufsausbildung unter den in den Richtlinien genannten Voraussetzungen in innovativen technologieorientierten Bereichen selbständig machen. Ferner können aus diesem Programm auch Existenzgründungen von zur Zeit Erwerbslosen gefördert werden. Zur Beschleunigung von Umstrukturierungen im Montanbereich sollte der Anteil aus dem Handlungsrahmen für die vom Kohlerückzug betroffenen Regionen genommen werden, für die übrigen Landesteile sollten die Mittel im Bereich des Technologieprogramms Wirtschaft für diesen Zweck gebunden werden.</p>	<p>Abgelehnt mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
5	SPD/BÜND- NIS 90/DIE GRÜNEN	<p><b>Kapitel 08 030</b> Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</p> <p><b>Einrichtung eines neuen Titels:</b></p> <p><b>Titel 685 14</b> Landesinitiative "Neue Berufsfelder für Frauen in Technik und Handwerk"</p> <p><b>Neuer Ansatz:</b> 4 000 000 DM</p> <p><b>Neue VE:</b> 2 000 000 DM</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Neue Berufsfelder sollen für Frauen erschlossen werden. Insbesondere sollen Mädchen motiviert werden, handwerkliche und technische Berufe zu wählen. Frauen, die sich in einem von Männern dominierten Beruf zu Ausbilderinnen qualifizieren wollen, sollen unterstützt werden.</p>	Angenommen mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU.

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
6	CDU	<p>Kapitel 08 030</p> <p>Titel 831 00 (neu)</p> <p>Gründung einer Risikokapitalgesellschaft</p> <p>Ansatz neu: 50 000 000 DM</p> <p>Deckung: Die Erhöhung des Ansatzes für Existenzgründungen und für Erweiterungen von mittelständischen Unternehmen in technologie-orientierte Bereiche wird aus dem Erlös der Privatisierung von landeseigenem Vermögen finanziert.</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Die derzeitige Ausstattung des Wirtschaftshaushaltes mit Risikokapital in Höhe von 9 Millionen DM für 1996 für ganz Nordrhein-Westfalen ist unzureichend. Gerade aufgrund der häufig schwachen Eigenkapitalbasis von Existenzgründern ist der Zugang zu Risikokapital jedoch eines der Haupthindernisse für Unternehmensneugründungen kleiner und mittlerer Unternehmen und für Erweiterungen von mittelständischen Unternehmen in technologie-orientierten Bereichen. Deshalb soll das Land Nordrhein-Westfalen eine Risikokapitalgesellschaft gründen, die sich als stiller Teilhaber an neuen zukunftssträchtigen Unternehmen beteiligt. Die eingestellten Haushaltsmittel stellen die erste Rate dar - das gesamte Risikokapital der Gesellschaft soll 150 Millionen DM betragen.</p>	<p>Abgelehnt mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.</p>



Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
7	CDU	<p>Kapitel 08 030</p> <p>Titel 862 10 (neu)</p> <p>Darlehen an kleine und mittlere Unternehmen in Nordrhein-Westfalen</p> <p>Ansatz 1996: 50 000 000 DM</p> <p>Deckung: Die Erhöhung des Ansatzes für Existenzgründungen wird aus dem Erlös der Privatisierung von landeseigenem Vermögen finanziert.</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Die Förderung von Existenzgründungen gerade kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU) ist nach Aussagen aller Parteien der Schwerpunkt in der Wirtschaftspolitik dieser Legislaturperiode. Dieser Tatsache trägt der bisherige Haushaltsentwurf in diesem Bereich nicht genügend Rechnung. Darüber hinaus sollen - entgegen den Aussagen der Koalitionsvereinbarung - ausdrücklich auch Betriebsverlagerungen mit in die Förderung einbezogen werden. Zur Durchführung dieser Maßnahmen werden zinsverbilligte Landeskredite gewährt.</p>	<p>Abgelehnt mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
8	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p><b>Kapitel 08 030</b> Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</p> <p><b>Titelgruppe 60</b></p> <p>Förderung eines modernen Managements, Beratungen für kleine und mittlere Unternehmen (Programm "Impulse für die Wirtschaft", Förderbaustein "Beratung" und Coaching-Programm für Existenzgründer) und sonstige Maßnahmen zur Leistungssteigerung im Mittelstand. (Änderungen der Zweckbestimmung sind unterstrichen).</p> <p><b>Titel 685 60</b> Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p><b>Ansatz 1996:</b> Erhöhung um: auf:</p> <p style="margin-left: 40px;">4 800 000 DM 3 000 000 DM 7 800 000 DM</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Wegen Mehrbedarfs aufgrund von zusätzlichen Aktivitäten im Rahmen der Gründungsoffensive Nordrhein-Westfalen ist eine Aufstockung des Ansatzes bei Kapitel 08 030 Titelgruppe 60 - Titel 685 60 - von 4,8 Millionen DM um 3,0 Millionen DM auf 7,8 Millionen DM erforderlich geworden.</p> <p>Die Gründungsoffensive Nordrhein-Westfalen läßt für 1996 eine verstärkte Nachfrage nach Gründungsberatungen erwarten.</p>	Angenommen mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU.

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
noch zu 8		<p>Im Rahmen der Weiterentwicklung der Gründungsoffensive Nordrhein-Westfalen ist als <u>neue Maßnahme</u> vorgesehen, Existenzgründer nach der Unternehmensgründung prozeßbegleitend zu beraten. Diese zusätzliche Maßnahme ergänzt das Beratungsangebot des Förderbausteins "Beratung".</p> <p>Der Förderbaustein "Beratung" ermöglicht eine Gründungsberatung vor Gründung des Unternehmens. Nach der Gründung beginnen aber erfahrungsgemäß die Schwierigkeiten für das neue Unternehmen. Bisher konnte das neue Unternehmen ab dem auf die Gründungsberatung folgenden Jahr zwar eine Betriebsberatung, die jährlich wiederholt werden konnte, in Anspruch nehmen. Eine prozeßbegleitende Beratung nach der Gründung des neuen Unternehmens ließ die begrenzte Zahl der jährlich förderbaren Beratungstagewerke für Betriebsberatungen aber nicht zu. Es besteht ein dringender Handlungsbedarf für eine längerfristige Beratungsförderung in der Aufbauphase des neuen Unternehmens. Durch prozeßbegleitende Beratung (Coaching-Programm) sollen dem Unternehmen in der Aufbauphase konkrete Hilfestellungen geleistet werden, um die Existenzgründung zum nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg mit der Schaffung von neuen Arbeits- und Ausbildungsplätzen zu führen. Nach der Aufbauphase kann das neue Unternehmen dann jährlich Betriebsberatungen nach dem Förderbaustein "Beratung" in Anspruch nehmen.</p> <p>Die zusätzlichen Mittel fließen innerhalb des Titels 685 60 mit 0,5 Millionen DM dem Förderbaustein "Beratung" (neuer Betrag: 2,3 Millionen DM) und mit 2,5 Millionen DM der neuen Maßnahme (Coaching-Programm) zu.</p>	

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
9	CDU	<p><b>Kapitel 08 030</b> Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</p> <p><b>Titelgruppe 61</b> Handlungsrahmen für die vom Kohlenrückzug betroffenen Regionen</p> <p><b>Titel 698 61</b> Zuschüsse für die Gründung und den Erhalt von Stiftungen</p> <p>Ansatz 1996: 28 300 000 DM  Kürzung um: 28 300 000 DM  Ansatz neu: 0 DM</p> <p>Der Kürzungsbetrag soll der Deckung bei Kapitel 08 040, Titelgruppe 61, Titel 685 61 dienen (s. Antrag Nr. 13, gemeinsamer Antrag der drei Fraktionen).</p>	Abgelehnt mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
10	SPD/BÜND- NIS 90/DIE GRÜNEN	<p><b>Kapitel 080 30</b> Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</p> <p><b>Titelgruppe 61</b></p> <p>Handlungsrahmen für die vom Kohlerückzug betroffenen Regionen</p> <p><b>Titel 698 61</b></p> <p>Zuschüsse für die Gründung und den Erhalt von Stiftungen</p> <p><b>Ansatz 1996:</b> 28 300 000 DM</p> <p><b>Kürzung um:</b> 8 300 000 DM</p> <p><b>auf:</b> 20 000 000 DM</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Die Kürzung dient der Deckung von Mehrausgaben.</p>	Einstimmig angenommen mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU.

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
11	SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p><b>Kapitel 08 030</b> Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes</p> <p><b>Titelgruppe 72</b> Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung</p> <p><b>Titel 685 72</b> Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Reduzierung des Ansatzes von: 2 900 000 DM um 2 000 000 DM auf 900 000 DM</p> <p><b>Titel 893 72</b> Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland</p> <p>Reduzierung der VE von: 4 300 000 DM um 2 000 000 DM auf 2 300 000 DM</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Teildeckung für den Ansatz bei Kapitel 08 030, Titel 685 14 (neu). (s. Antrag Nr. 5)</p>	Einstimmig angenommen mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU.

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
12	CDU	<p><b>Kapitel 08 030</b></p> <p><b>Titelgruppe 75</b></p> <p>Förderung der Außenwirtschaft</p> <p>Ansatz 1996: 9 000 000 DM  Erhöhung: + 10 000 000 DM  Ansatz neu: 19 000 000 DM</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Die derzeitige Ausstattung des Wirtschaftshaushaltes mit Mitteln zur Förderung der Außenwirtschaft in Höhe von 9 Millionen DM für 1996 ist unzureichend. Auch kleine und mittlere Unternehmen müssen heute neue Auslandsmärkte erschließen, um langfristig am Markt Erfolg zu haben. Um diesen kleinen und mittleren Unternehmen den Zutritt zu den dynamischen Wachstumsmärkten der Welt - wie z. B. dem asiatisch-pazifischen Raum - zu ermöglichen, müssen die Hilfsangebote des Landes intensiviert werden. Die Hilfsangebote erstrecken sich dabei auf organisatorische und technische Hilfen bei Auslandsmessen sowie auf Beratungs- und Bildungsprogramme.</p>	<p>Abgelehnt mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.</p>





Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
noch zu 13		<p>Beschleunigung des Innovationsprozesses durch Verbesserung der Qualifizierung von Beschäftigten in den Bereichen Wissens- und Technologietransfer, sozialverträgliche Technikgestaltung, Technologiemanagement, Marketing- und Produktionsmanagementsysteme.</p> <p>Auch die mittelständische Wirtschaft sieht sich einem immer stärker werdenden Innovations- und Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Deutsche Unternehmen können hierbei nur am Markt bestehen, wenn sie sich durch besonders innovative Produkte auszeichnen. Der damit verbundene Forschungsaufwand übersteigt jedoch häufig die Kapazitäten und finanziellen Möglichkeiten kleiner und mittlerer Unternehmen. Um dieses Defizit zu mildern, sollen branchenübergreifende Forschungsprojekte kleiner und mittlerer Unternehmen unterstützt werden. Voraussetzung ist, daß gleichzeitig eine Forschungseinrichtung des Landes und mindestens zwei mittelständische Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen in das Projekt eingebunden sind. Hierdurch soll der Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft beschleunigt werden, wie auch Synergieeffekte durch branchenübergreifende Lösungen erzielt werden.</p> <p>Haushaltsmäßig ist zu diesem Zweck der Ansatz bei Titelgruppe 61 Titel 685 61 - wie dargestellt - aufzustocken.</p> <p>Die Erläuterung wird im Punkt 2 "Zukunftstechnologien" geändert. Der 1. Satz im 2. Absatz heißt demnach wie folgt: "In den fortgeschrittenen Bereichen der Energietechnik, Umwelttechnik, Mikroelektronik, Informations- und Kommunikationstechnik, Meß- und Regeltechnik, Biotechnologie, Werkstofftechnologie, Humanisierungstechnologie (einschließlich sozialverträgliche Technikgestaltung (hierfür 2,1 Mio. DM)). ..."</p>	

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
14	CDU	<p>Kapitel 08 040</p> <p>Titelgruppe 61, Titel 831 61 (neu)</p> <p>Gründung einer Technologietransferagentur NRW</p> <p>Ansatz neu: 4 500 000 DM</p> <p>Deckung: Kapitel 08 030, Titel 682 10 (NRW-Informationskampagne (Inland) der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Nordrhein-Westfalen mbH) (s. Antrag Nr. 3)</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Mit der Gründung einer zentralen Technologietransferagentur soll die Arbeit und das Erfahrungswissen aller bisherigen Einrichtungen zum Technologietransfer gebündelt werden. Ziel einer effektiven Bündelung ist das schnellere Zusammentreffen von Nachfragern und Anbietern von Technologien. Die Technologietransferagentur soll eine überregionale Anlaufstelle für alle Technologietransferfragen in NRW bilden und einen umfassenden Service aus einer Hand anbieten.</p>	<p>Abgelehnt mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.</p>